

JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE HEIDELBERG
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
הקהילה היהודית הייזלברג

Empfehlungsschreiben für das genealogische
Datenbankprojekt von Herrn Ingo Paul zu jüdischen Familien
im Gebiet des ehemaligen Deutschen Reiches (1914 bis 1945)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand der Jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg K. d. ö. R. hält das durch Herrn Ingo Paul initiierte genealogische Datenbankprojekt zu jüdischen Familien im gesamten Gebiet des ehemaligen Deutschen Reiches (1914) bis 1945 für sehr nützlich, da die von ihm gesammelten und geordneten Daten für die weiteren Studien des jüdischen Lebens in Deutschland angewendet werden können.

Außerdem ist jede Erinnerung an die Juden und die Jüdinnen, die damals in Deutschland lebten, sehr wichtig, da heutzutage und hierzulande, wo immer wieder und immer öfter manche Holocaust-Leugner und Judenhasser zu Wort kommen und Gehör finden. Die von Herrn Paul gesammelten Daten dienen auch als unwiderlegbarer Beweis, dass das jüdische Leben in der Vergangenheit ein Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland war.

Wir bitten Sie, Herrn Paul bei seiner Arbeit für das Projekt zu unterstützen.

Wir wünschen Herrn Paul für die Fortführung und den Ausbau des Datenbankprojektes viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Jüdische Kultusgemeinde Heidelberg


Dr. V. Galperin
1. Vorsitzender der JKGH


Sprechzeiten: Montag – Mittwoch & Freitag 9:30-13:00, Mittwoch 14:00-18:00
Telefon: +49 (0) 6221 / 905 24 0, Fax: +49 (0) 6221 / 9052411, Email: sekretariat@jkg-heidelberg.org
Bankverbindung: Konto 6483, Spendenkonto 9141545, BLZ 672 500 20
www.jkg-heidelberg.com